

IBM errichtet sein erstes europäisches Quantencomputing-Rechenzentrum als weiteren Baustein eines wachsenden Ökosystems

Das IBM Center in Ehningen, Deutschland, wird voraussichtlich 2024 eröffnet. IBM Quantum ermöglicht Nutzern der europäischen Cloud-Region die Bereitstellung von Quantensystemen und die Verarbeitung von Daten innerhalb der EU.



Armonk, NY und Ehningen, Deutschland – 6. Juni 2023 IBM (NYSE: IBM) hat heute Pläne zur Eröffnung seines ersten Quanten-Rechenzentrums in Europa bekannt gegeben, um Unternehmen sowie Forschungs- und Regierungseinrichtungen den Zugang zu modernstem Quantencomputing zu erleichtern.

Die Einrichtung wird voraussichtlich im Jahr 2024 betriebsbereit sein und über mehrere IBM Quantencomputersysteme mit Quanten-Prozessoren von mehr als 100 Qubits verfügen.

Das Rechenzentrum wird am IBM Standort in Ehningen (Deutschland) angesiedelt sein und als europäische Cloud-Region für IBM Quantum dienen. Nutzer in Europa und anderswo auf der Welt werden in der Lage sein, Dienste im Rechenzentrum für ihre Cloud-basierte Quantencomputing-Forschung- und Erkundungstätigkeiten zu erbringen. Das Rechenzentrum ist so konzipiert, dass es die Kunden weiterhin dabei unterstützt, mit den Anforderungen der europäischen Datenschutzbestimmungen zurechtzukommen, einschließlich des Prozessierens der Daten für Quantenverarbeitung innerhalb der EU-Grenzen. Die Einrichtung wird nach Poughkeepsie, New York, das zweite IBM Quantenrechenzentrum und die zweite Quanten-Cloud-Region von IBM sein.

„In Europa gibt es einige der weltweit fortschrittlichsten Nutzer von Quantencomputern und das Interesse nimmt mit der Entwicklung der Quantenrechner stetig zu“, sagte Jay Gambetta, IBM Fellow und Vice President von IBM Quantum. „Mit der Errichtung des geplanten Quanten-Rechenzentrums und der dazugehörigen Cloud-Region erhalten europäische Nutzer die Möglichkeit, das Potenzial von Quantencomputern zu nutzen und damit einige der größten Herausforderungen der Welt zu lösen.“

„Unser Quanten-Rechenzentrum in Europa ist ein integraler Bestandteil unserer weltweiten Bestrebungen“, kommentiert Ana Paula Assis, IBM EMEA-Geschäftsführerin. „Es eröffnet unseren Kunden neue Möglichkeiten, Seite an Seite mit unseren Wissenschaftlern in Europa sowie ihren eigenen Kunden zusammenzuarbeiten, um die Einsatzmöglichkeiten des

Quantencomputings in ihrer Branche zu erforschen.“

IBM Quantum in Europa

Über das IBM Quantum Network greifen derzeit mehr als 60 Organisationen in ganz Europa auf Quantenhardware und -software über die Cloud zu, darunter BOSCH, die Universität der Bundeswehr, Crédit Mutuel Alliance Fédérale – einschließlich seiner Technologietochter Euro-Information und Targobank, das Deutsche Elektronen-Synchrotron ([DESY](#)), [E.ON](#), die Europäische Organisation für Kernforschung ([CERN](#)), die Fraunhofer-Gesellschaft, das Poznan Supercomputing and Networking Center (PSNC) und [T-Systems](#).

Diese Kunden aus ganz Europa erforschen potenzielle Einsatzmöglichkeiten für das Quantencomputing in den Bereichen Materialwissenschaft, Hochenergiephysik, Energiewende, Nachhaltigkeit und Finanzanwendungen.

"Wir sind froh und stolz, die Entscheidung des IBM Quantum-Teams zu unterstützen, ihr europäisches Quanten-Rechenzentrum in Ehningen zu errichten", sagt Dr. Raoul Klingner, Forschungsleiter der Fraunhofer-Gesellschaft. "Die Wahl des Standorts in Baden-Württemberg wird das Ökosystem, das Fraunhofer mit Kunden und Partnern aus Industrie und Forschung aufgebaut hat, weiter stärken. Wir freuen uns, unsere strategische Partnerschaft mit IBM weiter fortzusetzen."

„Wir bei T-Systems arbeiten mit IBM zusammen, um Quantencomputing und klassische Rechenverfahren in einer nahtlosen und skalierbaren Erfahrung für unsere Kunden zu kombinieren, um Anwendungen des Quantencomputings zu erforschen“, kommentierte Adel Al-Saleh, Vorstandsmitglied der Deutschen Telekom und Chief Executive von T-Systems. „Der Zugang zu einem eigens für den europäischen Markt eingerichteten Quanten-Rechenzentrum wird es unseren Kunden erleichtern, die ersten, entscheidenden Schritte bei der Erforschung und Nutzung des Quantencomputings zu machen.“

Die europäische IBM Quantum Cloud-Region stellt einen wichtigen Aspekt der Bemühungen von IBM dar, mit führenden europäischen Unternehmen, Hochschulen und Behörden zusammenzuarbeiten, um das Quantencomputing voranzutreiben und den Personalaufbau in diesem Bereich in Europa zu fördern. IBM Quantum und die Open-Source-Software Qiskit® kommen in über 100 Lehrveranstaltungen an Universitäten in ganz Europa zum Einsatz. Eine Million Lernende in Europa haben ihre Kenntnisse rund um Quantencomputing durch Hackathons, Workshops und digitales Lernen, gesponsert von IBM, erweitert.

Weitere Informationen über das erste IBM Quanten-Rechenzentrum in Europa finden Sie im [IBM Research Blog](#).

Aussagen über die künftige Richtung und Absicht von IBM können ohne Vorankündigung geändert oder zurückgezogen werden und stellen lediglich Ziele und Absichten dar.

IBM Kontakte

Sandra Sailer

IBM DACH Kommunikation

sandra.sailer@de.ibm.com

